



393
neu registrierte Corona-Infektionen

Pforzheim: **119**
Enzkreis: **131**
Kreis Calw: **143**

7-Tage-Inzidenz
Pforzheim: **476,1**
Enzkreis: **447,6**
Kreis Calw: **430,8**

Hospitalisierungs-Inzidenz
Baden-Württemberg **5,8**

Covid-19-Patienten auf den Intensivstationen **424**

Daten des Landesgesundheitsamts

Liebeserklärung der besonderen Art

Hollywood-Star George Clooney sagt öffentlich, wie sehr er seine Ehefrau Amal Alamuddin verehrt.



PANORAMA
SEITE 6

Es klingt futuristisch, ist aber schon längst Realität – und dabei besonders nachhaltig: Möbel aus Pappe.

HORIZONTE
SEITE 29

Pforzheimer Zeitung

Mittwoch, 17. November 2021

E 5597 · NUMMER 266 · 2,40 € · 75172 PFORZHEIM | POSTSTRASSE 5

Endlich wieder Bastelzeit!



DIESE VIER FREUEN SICH SCHON: Die PZ startet wieder ihre alljährliche Weihnachtsbastelaktion. Isabella, Felix, Eric und Zuzanne (von links) vom Pforzheimer Kindergarten St. Gertrud machen sich eifrig ans Werk – und wünschen sich, dass viele andere Kinder ihrem Vorbild folgen. Legt los! **jo Kinder-PZ, Seite 28**

FOTO: MEYER

Die Sorgen des Südwestens

- **Umfrage zeigt, was die Menschen im Land derzeit bewegt.**
- **Viele leiden unter hohen Preisen – und fürchten weiteren Anstieg.**

LISA SCHARF | PFORZHEIM

Die steigenden Verbraucherpreise bereiten den Menschen im Südwesten zunehmend Sorge. Das zeigt eine gemeinsame Umfrage der baden-württembergischen Tageszeitungen, die das Allensbach-Institut vorgenommen hat. Im Autoland ist zudem eine deutliche Mehrheit gegen den baldigen Abschied vom Verbrenner – und höhere Kosten für den Klimaschutz. Ein Überblick.

■ **Die Preissteigerungen:** 65 Prozent der Menschen im Land fühlen sich durch die Preissteigerungen der vergangenen Monate spürbar belastet – vor allem mit Blick auf

Sprit-, Heizungs- und Lebensmittelkosten. Unter den Beziehern unterdurchschnittlicher Einkommen fühlen sich noch mehr Menschen belastet (75 Prozent).

■ **Der Klimaschutz:** Hier geht mehr als die Hälfte der Befragten (53 Prozent) davon aus, dass viele Maßnahmen in Zukunft große finanzielle Belastungen mit sich bringen werden. Zugleich lehnen ebenso viele Menschen im Land es ab, für besseren Klimaschutz höhere Energiepreise zu bezahlen. 55 Prozent gaben an, die neue Bundesregierung solle sich besonders um das Thema Klima kümmern.

■ **Die Bundestagswahl:** Nur etwas mehr als ein Drittel der Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger ist zufrieden mit dem Ausgang der Wahl. 47 Prozent hätten sich einen anderen Ausgang gewünscht. Die drängendsten Themen für die neue Bundesregierung sind für die Befragten die Sicherung der Renten



(65 Prozent), mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen (58 Prozent) und das Gesundheitssystem zu stärken (57 Prozent). Mehr als die Hälfte der Befragten befürwortet, dass Deutschland keine neuen Schulden machen will. Zugleich finden nur 26 Prozent, dass die Begrenzung der Staatsschulden ein drängendes Thema ist.

■ **Das Auto:** Im Autoland Baden-Württemberg lehnen es 56 Prozent ab, vom Jahr 2030 an keine Verbrenner mehr zuzulassen. Nur ein Viertel der Befragten findet, das wäre eine gute Idee. Hier gibt es deutliche Unterschiede zwischen Stadt und Land: Unter Großstadtbewohnern unterstützen 31 Prozent das baldige Verbrenner-Aus, 47 Prozent lehnen es ab. Auf dem Land ist eine deutliche Mehrheit

von 64 Prozent gegen das Ende von Diesel und Benzinern in gut zehn Jahren.

■ **Die Landespolitik:** Die Sozialdemokraten im Südwesten profitieren kaum vom Wahlsieg im Bund. Dort gefällt die SPD derzeit jedem Vierten – die Landes-SPD kommt nur auf 17 Prozent Zustimmung. 42 Prozent sehen sie kritisch. Über die Bundes-SPD sagen das 37 Prozent.

Auch die Landesregierung kommt nicht gut weg: Im Juli begrüßten noch 35 Prozent der Menschen die Fortsetzung von Grün-Schwarz – nun sind es nur noch 31 Prozent. Auch der Wunsch nach einem Ampelbündnis auf Landesebene ist gewachsen, von 31 auf 41 Prozent. Und Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne)? Von dem wünschen sich nur noch 41 Prozent, dass er die volle Legislaturperiode im Amt bleibt – nach zuletzt 45 Prozent.

Baden-Württemberg, Seite 4

Spaß auf dem Eis, Vorfreude auf Weihnachtsmarkt

■ „City on Ice“ und der Budenzauber in Pforzheim finden statt – unter den Bedingungen der Alarmstufe.

ALEXANDER HUBERTH UND DPA
PFORZHEIM/STUTTGART

Das Warten hat ein Ende: Nach PZ-Informationen überraschend einhellig haben sich die Fraktionen am Dienstagabend im Pforzheimer Gemeinderat dafür ausgesprochen, dass der Weihnachtsmarkt in der Innenstadt stattfinden wird. Damit orientiert sich die Stadt an den Vorgaben der Landesregierung, die Weihnachtsmärkte erlaubt, wenn auch unter Corona-Bedingungen. In den vergangenen Tagen hatten etliche Städte und Gemeinden im Land ihre Veranstaltungen abgesagt – am Dienstag kam noch der traditionelle Weihnachtsmarkt in Maulbronn dazu. Die Stadt Maulbronn folgt mit der Entscheidung anderen Enzkreis-Gemeinden.

Ebenso steht nun fest, dass „City on Ice“ stattfinden kann. Das Eislaufvergnügen auf dem Pforzheimer Marktplatz – unter anderem von der „Pforzheimer Zeitung“ unterstützt –, wird an diesem Mittwoch um 18.30 Uhr

eröffnet. Die Veranstalter wollen in trister Zeit ein wenig Freude in die Region bringen.

Derweil schreitet Baden-Württemberg in die Alarmstufe. Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) hat am Dienstag strengere Regeln für Ungeimpfte angekündigt – bereits ab diesem Mittwoch sollen sie gelten. Damit tritt die 2G-Regel etwa in Restaurants, Museen, Kinos, Schwimmbädern, Fitnessstudios sowie in den meisten anderen öffentlichen Veranstaltungen in Kraft.

Auch andere Bundesländer verschärfen die Regeln: In Hamburg dürfen Ungeimpfte ab Samstag unter anderem nicht mehr in Bars, Restaurants und Clubs. Thüringen beschloss eine 2G-Pflicht für weite Teile des öffentlichen Lebens, ähnlich wie Nordrhein-Westfalen.

Baden-Württemberg, Seite 5
Pforzheim, Seite 17



Teile des Pforzheimer Weihnachtsmarkts sind bereits aufgebaut – die Besucher können aufatmen. FOTO: MEYER

REGION

Wie die Polizei Vermisste sucht

Wenn Menschen verschwinden, ist die Polizei gefragt. Wie die Beamten vorgehen, um die Vermissten aufzuspüren, hängt von ganz verschiedenen Faktoren ab. Nicht immer ist ihre Suche erfolgreich. **Seite 21**

BLICKPUNKTE

So leben wir im Jahr 2050

Schön ist es nicht, aber hinschauen müssen wir trotzdem. Nick Reimer tut das in dem Buch „Deutschland 2050 – Wie der Klimawandel unser Leben verändern wird“ – und im Interview mit der PZ. **Seite 3**

DER TAG WIRD GUT

„Haltung lässt sich leichter bewahren als wiedergewinnen.“

Thomas Paine (1737–1809), einer der Gründungsväter der USA

BÖRSE

DAX 16.247,86 **+0,61%**
ÖL 81,67 **+0,38%**
GOLD 1.859,90 **-0,03%**

UNTERM STRICH

Schneller als der Blitz

GESCHWINDIGKEIT ist doch was Erhebendes. Zu spüren, wie der Körper beim Starten tief in den Sitz gepresst wird, wenn das Flugzeug mit rund 300 Kilometern pro Stunde über die Bahn donnert, bis es schließlich abhebt. Das ist magisch. Wann erlebt man im irdischen Leben schon mal eine derartige Beschleunigung? Wer nicht ständig

fliegen kann – und wer kann das schon? –, der verlegt seinen Geschwindigkeitsrausch leichtsinnigerweise kurzerhand auf die Straßen – gerne auf deutsche, denn hier gibt's kaum Limits. Doch der Gesetzgeber hat reagiert und den Bußgeldkatalog aufgepimpft. Wer in Deutschland zu schnell unterwegs ist, der muss löhnen: bis 25 Stundenkilo-

meter zu schnell kostet 100 Euro. Auch in anderen europäischen Ländern gilt: Wer rast, der bleicht – recht so!

Doch nicht jedem Chaoten wird man auf diese Weise Herr, wie jetzt ein Beispiel aus Belgien zeigt:



Dort wurde ein Fahrer mit Tempo 306 gemessen – erlaubt waren 120. Den Führerschein hätte er wohl lange nicht wiedergesehen. Hätte. Denn der Raser war selbst für das Blitzgerät zu schnell, das nur bis Tempo 300 blitzen kann. Jammerschade! **jo**

ARCHIVFOTO: PZ

WETTER

8 Wolkenverhangen, im Tagesverlauf Sprühregen. Schwacher Südwestwind. **Seite 31**

WO STEHT WAS

Sport 13
Rätsel 27
Kinder-PZ 28
Termine / Notdienste / Roman 30
Fernsehen / Wetter 31
Todesanzeigen 32

